

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 121 (1941)

Vereinsnachrichten: Kuratorium der Georges und Antoine Claraz-Schenkung

Autor: Bernoulli, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die konsultative Kommission fand sich am 5. April in Bern zur gemeinsamen Sitzung mit dem S. B. N. ein. Es nahmen an ihr Vertreter von 15 Kantonen teil.

In Bern wurde am 28. Januar 1941 eine kantonale Naturschutz-Kommission gegründet, welche von der Regierung in allen Fragen des Naturschutzes als Sachverständigen-Kommission beigezogen wird. Sie ist in der konsultativen Kommission des S. B. N. vertreten.

Folgende Objekte wurden im Berichtsjahre durch Erlasse der Kantonsbehörden geschützt :

Glarus : Eine Anzahl von Findlingen auf Ennetbergen am Schild.

Luzern : Folgende Findlinge wurden geschützt : Ägerterstein bei Horw; Kindlistein II bei Baldegg; grosser Granitfindling im Oberbühlbach, Granitfindling bei Tribschen, Hinterrain bei Luzern und ein solcher bei Rankhof, Luzern.

Solothurn : Markierung der unter Staatsaufsicht stehenden 274 erratischen Blöcke. Erweiterung des Vogelschutzreservates Erlenhäldchen bei Härkingen, des Äschisees und des Engiweiher bei Biberist.

Durch den S. B. N. Ankauf des Baldeggersees. Pflanzen und Uferschutz.
E. Handschin.

15. Kuratorium der Georges und Antoine Claraz-Schenkung

Das Kuratorium hielt seine Hauptversammlung am 2. März 1940 zur üblichen Berichts- und Rechnungsabnahme sowie zur Erledigung der Nutzniessungsvorschläge ab. Weitere Geschäfte wurden auf dem Zirkularwege oder durch das Bureau des Kuratoriums besorgt. Über die Tätigkeit des Kuratoriums gibt dessen XIX. Bericht im einzelnen Auskunft. Am 11. Oktober 1940 starb Prof. Dr. Karl Hescheler, während vieler Jahre Mitglied und bis zu seinem Rücktritt vom Lehramt Aktuar des Kuratoriums. Die Nutzniessungsquote für die Zoologie an der Universität Zürich wird von nun ab in zwei gleiche Hälften geteilt, wovon die eine dem Zoologisch-vergleichend-anatomischen Institut, die andere dem Zoologischen Museum zufällt.

Mit Unterstützung der Schenkung wurden im Berichtsjahre folgende Arbeiten publiziert :

Serie Zoologie :

Nr. 65. Bernhard Peyer. Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XIV. *Paranothosaurus amsleri* nov. gen. nov. spec. Abhandl. Schweiz. Paläontol. Ges. LXII (1939) 1940, 87 pp., 8 Taf. und 24 Textfig.

Ausserdem 3 vorläufige Mitteilungen :

Renée Dovaz, Mucification vaginale, chez le cobaye gravide, en présence d'une phase folliculaire, artificiellement provoquée. Compte rendu des séances de la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève, Vol. 57, n° 1, 1940.

Nally-Porte, Odile, Etude de l'action de l'urine gravidique sur des cobayes mâles castrés. Compte rendu des séances de la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève, Vol. 57, n° 1, 1940.

Pictet, A. et A. Ferrero, Hérité de l'anophtalmie et de malformations oculaires dans la descendance d'un croisement interspécifique de Cobayes. *Revue suisse de Zoologie*, Tome 47, n° 13, 1940.

Der Delegierte der S. N. G. : Dr. W. Bernoulli.

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

« Heimatliebe durch Heimatkenntnis zu vertiefen ist die Aufgabe dieses Museums » : Dieser Spruch steht am Eingang zum Gletschergarten-Museum, er charakterisiert die Museumsaufgabe ausgezeichnet. Von der Diluvialzeit bis zur Gegenwart wird unseres Landes Urgeschichte, Anthropologie, Zoologie, Botanik bis zu Natur- und Heimatschutz samt der Wohnkultur dargestellt in schönen Museumsstücken mit wissenschaftlich genauen und doch leicht fasslichen Erklärungen bei allen Gegenständen. Jedes Mitglied der S. N. G. sollte von Zeit zu Zeit einen Tag dem Studium dieser Sammlung widmen.

Im Berichtsjahr ist die Vogelsammlung Troller nun endgültig aufgestellt und bezeichnet worden; Dubletten haben die Luzerner Schulsammlungen ausgiebig bereichert. Die Sammlung Pfahlbaufunde der Westschweiz (jüngere Steinzeit und Bronzezeit) wurde neu aufgestellt und mit neuen Etiketten versehen. Von historischem Interesse ist ein neu eingegangenes Geschenk eines Reliefs der Urschweiz von Ignaz Pfyster aus dem Jahre 1839.

Dr. Amrein stellte sich für Vorträge in der Armee und für Expertisen bei Auffindung von urgeschichtlichen Gegenständen bei Grabungen durch Militär zur Verfügung. Er veranstaltete, wie immer, wiederum viele Führungen durch den Gletschergarten für Militärgruppen, für Schulen (aus etwa einem Dutzend verschiedener Kantone), für Vereine und Einzelpersonen. Die Naturforschende Gesellschaft Luzern ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied.

Wegen des Krieges ist der Besuch von Luzern und damit auch des Gletschergartens sehr stark zurückgegangen. Die Geschäftsleitung verstand es, die Ausgaben den verminderten Einnahmen so geschickt anzupassen, dass bei einem Umsatz von nur noch rund Fr. 40,000 der Verlust des Jahres nur Fr. 1242 ausmacht. Tiefer herabschrauben lassen sich die festen Ausgaben nun aber kaum mehr.

Der Delegierte der S. N. G. : E. Rübel.